Küche.

C. Klarer

S

37 Langgasse

eutsch. nglisch, panisch, ussisch, Schwedisch, etc.

HOTEL METROPOLE-MONOPOL

## **CARLTON-RESTAURANT** WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

# diesbadener Bade-Blat

## - Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.-, für das Vierteljahr Mk. 20.-, für einen Monat Mk. 8.-, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.-Mk. 24.-, Mk. 10.-. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, :-: mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.--.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



## Organ der Stadtverwaltung =

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Anseigenpreise für Wiesbaden und Vorortes Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm beeite Reklamerelle Mk. 5.-, die 84 mm breite Petitzeile Mt. 1.50, die 84 mm breite Reklamerelle au Vorrugsplätzen Mk. 6. , für auswärts Mk. 2.50, Mk. 5.-, Mk. 6.- Anseigenannahme
bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 17.

## Dienstag, 17. Januar 1922.

56. Jahrgang

## Aus dem Kurhaus.

Edwin Fischer

wird in seinem Klavier-Abend heute Dienstag zum Vortrage bringen: Beethoven: Diabelli-Variationen, Mozart: Fantasie C-moll, Pastorale und Das Donnerwetter, Bach: Chromatische Fantasie und Fuge und zum Schluss: Chopin: Etude C-moll, Nocturne C-moll und Polonaise As-dur.

Lieder zur Laute.

Morgen Mittwoch findet im kleinen Saale ein Abend der geschätzten Künstler Lieselott und Conrad Berner (Lieder zur Laute, Violine, Viola d'amour) mit Vorträgen aus der Biedermeierzeit

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert.

Der «Verein der Künstler und Kunstfreunde» lässt sich in besonderer Liebe die Pflege der Kammermusik angelegen sein; die besten Vereinigungen dieser Gattung sind zu seinen Konzerten herangezogen worden. Am Samstag musizierte das Wendling-Quartett aus Stuttgart. Die vier Kunstler - Prof. Carl Wendling (I. Violine), Hans Michaelis (II. Violine), Philipp Neeter (Bratsche) und Alfred Saal (Cello) - stellten ein Ensemble dar, das durch peinlich genaues Zusammenspiel, absolute Reinheit und Schönheit des Tones, reiche Farbengebung und Warmherzigkeit und Tiefe des Ausdrucks für sich gefangen nimmt und den Hörern einen restlosen Genuss zu bereiten versteht. Namentlich im zartesten Piano ist der Klang des Qartetts von feinstem Duft und bezwingender Eindringlichkeit; in dramatischen, kraftvoll gestalteten Episoden lässt es die Vereinigung an der nötigen Wucht durchaus nicht fehlen. -Das Programm des Abends bildete Regers hier wiederholt gehörtes Fis-moll-Quartett (op. 121) und Schuberts D-moll-Quartett mit den Variationen über «Der Tod und das Mädchen». Welche wunder-bare Pracht der Töne entquoll hier den Saiten! Meisterliche Gestaltung, strömender Wohllaut, wirkungsvollste Verwendung der Darstellungsmittel, sie alle vereinigen sich zum überwältigendsten

Gesamteindruck; in ihrer ganzen Macht freilich nur dann, wenn die Wiedergabe so vollkommen, mit reinster Kunstweihe, ohne jede Veräusserlichung - wie hier - geschieht. Auch die andern Sätze wirkten durch die starken Reize des Kontrastes und der Steigerung und durch quellende Phantasie und blühende Melodik sehr anregend. Das Regersche Quartett ist wohl eins der Werke des fruchtbaren Komponisten, die durch Klarheit in Form und Tonsprache erfreuen und im allgemeinen ein verhältnismässig müheloses Geniessen ermöglichen. Dass es dabei mancherlei Ueberraschungen und mancherlei fremde Klänge gibt, ist ja bei Reger nicht zu verwundern. Die melodische Linie ist überall klar gezeichnet, hier und da in der Verarbeitung durch die Lust am Schaffen vielleicht etwas in die Länge gezogen, aber durch reizvolle Harmonik und geistreiche Kontrapunktik immer interessant. Das Wendling-Quartett liess auch diesem Werk eine lichtvolle, eine bis in die feinsten Verästelungen sorgfältig durchdachte Darstellung zuteil werden. Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit herzlichem Beifall.

"Tribûne." Der heute Dienstag 81/4 Uhr in der Tribune stattfindende Heinrich Heine-Abend verspricht ein ganz besonderer Genuss zu werden. Intendant Dr. Hagemann halt die Heine-Rede, während Carl Weinig aus den Werken des Dichters lesen wird und der Tenor des Frankfurter Opernhauses Erik Wirl den Lieder-Zyklus von Franz Schubert »Die Dichterliebe« zu Gehör bringt. Am Flügel begleitet Julius Ernsthaft.

Staatstheater. Am Freitag gelangt als Sondervorstellung die Komödie «Potasch und Perlmutter»

Inventur-Verkauf BACHARA

> Kleider-Mäntel-Pelze Hüte.

4 WEBERGASSE 4

zur Aufführung. Eine beschränkte Anzahl Karten (Logen, I. Rang, Orchestersessel, Parkett, Parterre, II., III. Rang und Amphitheater) gelangt ab Sonntag zu Schauspielpreisen IV zum Verkauf. - Für Sonntag, den 22. d. Mts., nachmittags 21/2 Uhr, ist als allgemeine Volksvorstellung zu ermässigten Schauspielpreisen das Schauspiel «Alt-Heidelberg» vorgesehen. Es sind sämtliche Plätze in den Verkauf gestellt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

m. Einen Besuch in Kloster Eberbach, diesem ehemaligen, jetzt so viel umstrittenen Zisterzienserheim, machten am Samstag nachmittag Vertreter der Presse aus Wiesbaden, Frankfurt, Mainz und dem Rheingau. Dr. Kutsch vom Landesmuseum-Wiesbaden spielte den gründlich orientierenden begeisterten Führer durch das Kloster, dessen bauliche Schönheiten und hohe kunsthistorische Bedeutung er in gediegenem Vortrage erläuterte. Herr Weinbaudirektor Gareis als Vertreter des "Hausherrn" ergänzte die Ausführungen aufs Beste und öffnete den Besuchern alle Türen und Tore, die sich so aufs gewissenhafteste davon überzeugen konnten, dass das Klostergebäude unter der teilweisen Benutzung für Zwecke der Weinbauverwaltung nicht im geringsten gelitten hat, und dass alle Klagen gewisser Kreise, die eine Rückgabe des Klosters an den Orden betreiben, die Weingutsverwaltung behandele das berühmte Baudenkmal nicht pietätvoll genug, nach jeder Richtung hin durchaus unberechtigt sind. Die bevorstehende Einrichtung einer 30 bis 40 Kinder umfassende Schule im Kloster, sowie die Benutzung einiger geeigneter Räume zu Lehrer- und Beamtenwohnungen ist eine notwendige praktische Maßnahme, die zu keiner Verschandelung des Baues beitragen dürfte. Die zur Restaurierung des Klosters, und der prachtvollen Kirche erforderlichen Mittel will man durch einen "Verein zur Erhaltung des Klosters Eberbach" aufbringen, dessen Gründung Kunstfreunde im Rheingau betreiben und der in seinen Zielen gemeinsam arbeiten soll mit der Abteilung für Denkmalpflege der Regierung in Wiesbaden. Es wäre nur dringend zu wünschen, dass diese edlen Bestrebungen ihren Zweck bald voll erreichen, Deutschland eines seiner kostbarsten Baudenkmäler zu erhalten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## für das arme kranke Kind.

Ein Wohltätigkeitsfest im Kurhaus.

An das gute Herz der Wiesbadener und ihrer Kur-Schuhwaren nach gäste wird nie ohne Erfolg appelliert, auch diesmal in felnster Ausführ wurde der Ruf: "kommt und gebt für das unterernährte, auch für leidende von Krankheit bedrohte Kind" herzlich gern befolgt. Schuhmachermeis Die Not ist grösser denn je, und mehr denn je muss UFFELMAN alles bereit sein, nach Kräften zu helfen und zu spenden. Annahme von Reparat

Man hatte die hier schon wiederholt bewährte Form
der Kinderhilfstage im Kurhaus gewählt, die grossen schmucken Räume lassen das denkbar bunteste und geschmackvollste Arrangement in wirkungsvollstem Rahmen zu, das auch diesmal ausserordentlich geschickt Berlitz-Schi getroffen war, und die geräumigen Säle bieten Platz genug für Tausende von Besuchern. Mit aller Hingabe Sprachinstite hatten sich die Damen in den Dienst der guten Sache Uebersetzungsb gestellt, und dank der opierwilligen freudigen Mitarbeit heinstr. 32. — Tel aller nahmen die beiden Tage einen so glücklichen, Eintritt jederzeit harmonischen und guten Erfolg sichernden Verlauf.

Fleissige Hände hatten mit heinzelmännchenhafter Fran Geschäftigkeit das Kurhaus in einen Riesenfestplatz um-Italie gewandelt. Festwiese und Volksfest, die beste Mischung Holls War es mit dem modernsten Einschlag: Tanztee, Moden-Politi schau, Operette. Es ware für den gewissenhaften Chronisten leichter, nur das aufzuzählen, was hier fehlte, auf diesen Festen zu finden ist, und die umsichtigen

denn die Fülle der Darbietungen erregte das Staunen der Besucher. Mit nie ermüdender Liebenswürdigkeit wurden die Käufer gefangen, Körbe gab es keinen einzigen, mit grösster Ausdauer und lobenswertem Onfersinn wurde gekauft, gegessen und getrunken. In anregendster Unterhaltung so eifrig beschäftigt schien diese einzige grosse Gesellschaft. Trotz der Grösse der Räume, in die sich die Besucher verteilten und zerstreuten, trotz der ungeheuren Fülle und des Eifers, mit dem man allseitig an die hohe Aufgabe ging, war die Stimmung von Anfang an die angenehmste und heiterste, echteste Festlaune herrschte und aufrichtigste Gebefreudigkeit.

Ein köstlicher Moment für die Damen, der ihnen auch etwas Ruhe brachte, war die Modenschau, in der man Toiletten der Firma Bacharach mit hellem Entzücken bewundern sah. Der Geschmack und die Kunst dieses Hauses feierten hier Triumphe. Am Städtespiel wurde das Glück versucht und oft genug vergeblich herausgefordert. Bewundert wurde die Riesenflasche "Kupferberg Gold" mit dem Kino im Leibe. Fräulein Maudrik vom Staatstheater hatte als Extraüberraschung einen lieblichen Tanz "Die vier Jahreszeiten" mit kleinen und ganz kleinen Künstlern einstudiert. Der Geschmack von heute verlangt, dass auch die Tanzdiele mit Kabarett

Arrangeure hatten auch in der Tat an sie gedacht, abends um die zehnte Stunde tat sie sich zu fabelhaftem Betriebe im kleinen Saale auf.

Festlich war die Einleitung des zweiten Tages: ein Promenadekonzert in der Wandelhalle und ein Konzert des Lehrergesangvereins, der wieder mit seinen hohen künstlerischen Darbietungen den stärksten Beifall

Den gelungenen Abschluss an beiden Abenden bildete die Aufführung der Suppéschen Operette "Zehn Mädchen und kein Mann", über die unser N-Mitarbeiter anschliessend berichtet.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Aufführung der komischen Operette "Zehn Mädchen und kein Mann" von Suppé. Das melodisch reizvolle Werk war mit bewundernswertem Fleiss einstudiert. Gesangsbeflissene Kräfte hatten keine Mühe gescheut und spielten und sangen, dass es eine Freude war. Sehr rühmenswert hielt sich auch das Orchester, das sich zum grössten Teil aus hiesigen Kunstfreunden zusammensetzte. Herr Polizeipräsident Krause hielt den musikalischen Teil fest in seiner Hand und sorgte dafür, dass alles klappte. An reichem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

Aus edlen Weinen gebrannt



## Nachmittaus-Konzert

4-51/2 Uhr.

21. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Carneval romain, Ouverture . . H. Berlioz 2. Variationen aus der Chor-Fantasie L. v. Beethoven 3. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 . . A. Dvorák 4. Solvejgs Lied aus "Peer Gynt<sup>2</sup> . E. Grieg 5. Dramatische Ouverture . . . G. Bizet 6. Fantasie aus "Aida". . . . G. Verdi

8 Uhr im grossen Saale:

7. Csardas aus "Coppelia". . . L. Delibes

Einziger Klavier-Abend

Edwin Fischer

Vortragsfolge:

1. Beethoven: 33 Variationen über ein Thema von Diabelli

2. Mozart: a) Fantasie C-moll Pastorale variée c) Das Donnerwetter

bearbeitet von Edwin Fischer 3. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge

4. Chopin: a) Etude C-moll b) Nocturne C-moll c) Polonäse As-dur

(Konzertflügel Bechstein aus der Niederlage H. Schütten, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 16).

> Eintrittspreise: 25, 20, 15, 12, 8 Mark. Garderobegebühr: 1 Mark.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen

## Staats-Theater.

Dienstag, den 17. Januar 1922. Aufgehobenes Abonnement. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Schüler-Sondervorstellung:

### Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Elisabeth, Königin von England . . . Maria Stuart, Königin von Schottland Graf von Leicester . . . . . . . . . . . . . . . . Thila Hummel Johanna Mund August Momber Graf von Shrewsbury Paul Wiegner Dr. Paul Gerhards Karl Ludwig Diehl Baron von Burleigh . . Willy Buschhoff Amias Paulet . . . . . Walter Zodin Otto Wollmann

Graf Aubespine, französischer Gesandter Graf Bellièvre, ausserordentlicher Bot-Gustav Schwab schafter Frankreichs . . . . . Gustav Albert Okelly . Melvil, Marias Haushofmeister . Hans Bernhöft Fr. Prüter Walter Keune Marga Kuhn Tony Portzehl Carl Heinz Jaffé Offizier der Leibwache . . . . . Carl Heinz Jaffé
Page der Sönigen Elisabeth . . . Ludwig Dörrer
Frauen und Diener der Maria, Hofherren, Hofdamen, Hauf
hofmeister, Bediente, Pagen und Palastsoldaten am Hofe det Elisabeth, Französische Ritter, Sheriffs.

Spielleitung: I. V. L. Lichton. Die Dekorationen nach Entwürfen von Lothar Schensk

von Trapp. Nach dem 3. Aufzug (Gartenakt) findet eine grössere Paus statt.

Abanderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfst vorbehalten.

Ende gegen 10 Uhr Anfang 6 Uhr.

Mittwoch, 6 1/2 Uhr: "Die Jüdin". Abonnement A. Donnersta:, 7 Uhr: Zum ersten Male: "Der Mikado". Ab. B. Freitag, 7 Uhr: "Petasch und Perlmutter". Aufgeh. Ab Samstag, 7 Uhr: "Die Boheme". Abonnement D. Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr: "Alt-Heidelberg". Aufgeh. Abonnement.

Abends 7 Uhr: "Der Mikado", Abonnement C.

Jeder Fremde liest das "Badeblatt"

## Inventur-Ausverkauf



## Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Ternverkehr It. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr It. 5905, 3906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren

Parterre u. I. Etage. -12 Schanienstee,

zu Katalog-Preisen

Spezialhaus eleganter

eigener Herstellung

Gr. Burgstrasse 9 Telefon 6534 Telefon 6534

Bierstub

Pilsner Urquell

Langgasse 7

Telefon 6465

Erstklass. Küche @ Rheing. Gewächs!

täglich Eingangv.Neuheiten.

19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE

Wasche in allen Preislagen.

mit seiner Cimbal-Kapelle spielt täglich im

Ab 7 Uhr Speisen à la carte.

Telephon 315.

MIGNON Treffpunkt der vornehmen Welt Webergasse 23 Besitzer: L. Herbeth Telephon 533 Elegante Weindiele — Bar

erste, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens M.Alexandroff.

= Neujahrs-Programm

Abends 8 Uhr: Auftreten Gastspiel

Robert u. Margarete Koppel | Lil Drey u. Carl Syben "Die Tänzerin von Singapur" in ihrem Repertoir sowie die Ubrigen Attraktionen.

Exquisite Küche

Aranka Födor Weston Hofopernslingerin in ihrer "Carmenszene"

Arno u. Ammi Amuro | Matthé u. Sohn

Musikalischer Akt

Tanzpaar der Mode Eintritt Mk 15 .-

Soupers à Mk. 45.-Ab 9 Uhr: Trocadero Diele und Bar I. Etage @ 2 Kapellen @ Original Zigeuner und Jazz-Band. 

Nr. 17.

Orig

Begin



Nr. 17.

tav Schwab

tav Albert s Bernhöft

Prüter ter Keune

riffs.

ga Kuhn y Portzehl Heinz Jaffé wig Dörrer

ofdamen, Haus

n am Hofe del

ar Schenek

grössere Pans

für den Notfe

gegen 10 Uhf

kado". Ab. B. Aufgeh, Ab.

erg". Aufgel

deblatt"

lefon 6534

ran

Gewächs!

20

Bar

tion:

androff.

Sohn

15.-

Band.



: Alle Bäderarten : Badhaus I. Ranges Trinkkur an der Adlerquelle

Origine!!!

Originell!

Vom 16, bis 31, Januar 1922

Internationale men-Boxkampfe

akt unter Leitung ihres Trainers und Managers.

Beginn der Boxkämpfe: Täglich um 10 Uhr abends.

Ab 4 Uhr täglich:

Lichtspiel-Vorstellungen

Gewöhnliche Preise.

Punkt 8 Uhr abonds: Beginn der letzten grossen

mit Lichtspiele, Varlété-Attraktionen und anschliessenden Damen-Boxkämpfen.

Preise der Plätze: Loge 25.- Mk., Reservierter Platz 15.- Mk., I. Platz 12 Mk, H. Platz 10.- Mk., Balkon 8.- Mk.



Goupil, Leoni Fils & Co., Wiesbaden Gegründet 1882. Seit 1898 in ausschliesslich deutschem Besitz.



27 Taunusstrasse

Weindiele - Likörstube

JAZZ-BAND.

Webergasse 9

1 Minute vom Kurhaus



Park - Kabarett

Park-Hotel Wilhelmstrasse 36

Fernsprecher 6349 Konzessionierte Kunstlerspiele

Anfang punkt halb 9 Uhr Das Januar-Elite-Programm:

Sissy Sooth Norwegische Sangerin Ingeborg Inden Solo-Tänzerin Grete Gravenhorst Vortrags-Künstlerin Valentine Olida

Max Vogel der ehemalig gefeierte Bon-vivant vom Residenz-Theater in Hannover

Lena Düveke die bekannte Kabarett-Schriftstellerin

Herzog - Normann in ihren Tanz-Schöpfungen Maria Einodshöfer Vortrags-Künstlerin Elenita Schlüter-Grünltz Königl. Ruman, Kammer-

sängerin. Leonid Gorney Ballettmeister der Petersburger Hofoper]

Lucie König' Vortrags-Star Otto Peters

A tlantic Cabaret Kirchgasse 15 - Telefon 485

Das humorvolle Januar - Programm :

Friedi Henrich Tanzspiele Marja Woerdt Konzertsängerin

Sloan, Burlesk-Akt Odette Dambrey Mimische Tänze Louisette Baillet Violin-Virtuosin

Steffi Margreiter Charakter-Soubrette Gieson-Duo das Meistertanzpaar der Mode

Willi Münchrath d. beste Komiker d, Kölner Karneval

Original-Alexander-Jazz-Band Abends 11 Uhr bei freiem Eintritt

Stimmungsmusik mit Balletteinlage Sonntags

2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr

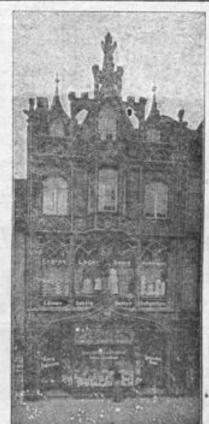


Bechstein-Blüthner Steinway & Sons Flügel und Pianos

Pianolas neue und gespielte, vorteilhaft bei

**Heinrich Schütten** Piano - Magazin Wilhelmstrasse 16 \*\*\*\*\*\*\*\*

Vergesst die hungernden Vögel nicht!



**Botisches Haus** 

37 Langgasse 37 Gegründet 1871 Telephon 5108

Spezial-Haus für Herren- und Damen-Wäsche Taschentücher

Reizende Erstl. - Artikel

Spezialität:

Deutsche Handarbeiten

Leinenhaus Georg



MEIN NAME UT MEINE REKLAME BRETBEIL

Webergasse 21 Tel. 3436 Tel. 3436

SPEZIALGESCHAFT

FEINER LEDER- U. LUXUSWAREN Immer das Neueste!

Empfehle die Besichtigung meiner Ausstellung.

Weinhaus Traube"

Spiegelgasse 5

Diner's Souper'



Spiegelgasse 5

000000100000 Speisen à la carte

Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenweine Die beliebten Mampe-Liköre

Inhaber: ROBERT BLUM, Küchenmeister.

Wein- und Bier-Restaurant Mutter Engel

Langgasse 52. Fernrut 466. Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Export-Biere.

AUGUST HUMBROCK FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager WIESBADEN

Webergasse 14

Telephon 841

HOTE

HAUS I.

Ers

Bezugsp

Mk. 20.-

Mk. 24,-

## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Januar 1922. Albrecht, Hr. m. Fr., Hamburg, Palast-Hotel Alexander, Hr., Okriftel Alexi, Hr. m. Fr., Göteborg Amelahn, Hr., Hotel Regina Studt Ents d'Armil, Fr.,

Bahr, Hr., Köln

Bakker, Hr. Dr. med.,

Basting, Fr., Winkel

Goldenes Ross

Korlebel Karlshof Bauer, Hr., Breslau Becher, Hr., Köln T Frhr. v. Bergen-Mey, Düsseldorf Taunus-Hotel Rose Berger, Hr., Berlin Berlin, Hr., Grodno Grüner Wasd Silvana Bermann, Hr., Berlin Kaiserhof Birchall, Fr., Pagenstechers Augeaklitak Pagenstechers Augenklinck Hansa Hotel Birchali, Hr., Boluyt, Hr., Goes Boussagol, Hr., de Bordes, Fr. Dr., Wilhelma Pers, Winter Böttcher, Hr., Heidelberg, Zum neuen Adler de Bruyn, Hr., Malines Byatsano, Hr., Lüttich Wilhelma Taunusstr. 9 II Callai, Hr. m. Fr., Paris Colonna, Hr., Düsseldorf Reichspost Hansa-Hotel

## Im PARK-HOTE

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Diele der Rheinlande. Berauschende Tanz- u. Stimmungs-Musik. Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abendunterhaltung ab 81/2 Uhr.

Park-Cabaret vornehmste Bühne Wiesbadens. Abend-Vorstell-ungen ab 81/2 Uhr. Sonn- u. Feler-fage Nachmittags-Vorstellungen von 4-6 Uhr.

Park-Bar Barfür die vornehmen Kreise.

- Hawaiian-Jazz -Tanzleitung: C. und M. TRAVERS.

Metropole-Monopol Copelyn, Hr., Hang Corbeau, Hr., Hagemu Croębie, Frl., Köln Europhischer Hof Grüner Wald Dulhoff, Hr., Riga Haus Icke
Dangan, Hr., Landan Quisisana
Daniel, Hr., Paris 4 Jahreszeiten
Danmatt, Hr. m. Fr. u. Begl., Hotel Nassau
Dauer, Hr. m. Fr., Frankfurt, Wiesbad, Hot
Delcourt, Frl., Paris
Domski, Hr., Berlin Grüner Wald
Danieliene Hr., Berlin Grüner Wald
Hansa-Hotel Dominicus, Hr. m. Fr., Done, Hr., Mainz Hansa-Hotel Park-Hotel Leiser-Dreyfus, Fr., Genf Rose Dusche, Hr., Mainz Dusemont, Hr., Heidelberger Hof Weisses Ross Dusemont, Hr.,
Eisen, Hr., Neu York
Engbert, Hr., Düsseldorf
Engelenberg, Hr., m. Fr.,
Europäischer Hotel
Europäischer Hotel
Europäischer Hotel
Europäischer Hotel Engelenberg, Hr. m. Fr., Mr Faustein, Hr., Freibelmann, Hr., Manuheim Feitelberg, Hr., London Fischer, Hr. m. Fr., Linz Fleury, Hr., Paris Frankenthal, Hr., Kassel Friedenheim, Hr., Berlin Grüner Wald Palast-Hotel Hotel Adier 4 Jahreszeiten Grilner Wald Grüner Wald Friedmann, Fr. m. Begl., Berlin, Gold. Ross Schwarzer Bock Fritsch, Hr., Hannover Geblerett, Hr. m. Fr., Europhischer Hof

Geiershöfer, Hr. m. Fam. u. Begl., Schw. Bo Guignon, Hr., Schlerstein Metropole-Mono Ginsberg, Fr., Lodz Schwarzer Bo Gless, Fr. m. Kindern u. Begl., Plirsten Central-He Götte, Hr., Essen Central-He Götte, H., Hr., Essen Central-He Goldstein, Hr. m. Fr., Sanat. Dr. Lubowi Central-Hol Gressmann, Hr., Frankfurt Europ. B Grossmann, Hr. m. Fr., Magdeb., Central-He Reichspo H Grumbach, Hr. m. Fr., Dillingen Heidelberg Hammel- Frl., Prinz Niko Harthan, Frl. Hauter, Frl., Zweibrücken, Hospiz z. hl. Ge Heirs, Hr., Schöneberg Karlsb Hussmann, Frl., Hang Fürsten Helbing, Hr., Berm Hemers, Fr., Java Herche, Hr., Bingen Hofman, Hr., Hotel Nasi Hansa-Hol Central-Ho Europäischer H Prinz Nikel Hohr, Hr., Kölm Holtz, Hr., Haag Jacob, Hr., Strassburg Metropole-Mone Hotel Rivie Jaeger, Hr., M. Gladbach 4 Jahresze Junghans, Hr., Dillenburg, Z. Stadt Biebr Kahn, Hr., Mambeim Kasarnoosky, Fr., Kern, Hr. m. Fam., Hansa-Hi (Schluss in der nüchsten Nummer.)

MON & Co. Wiesbaden, Rheinstr. 38.

ERSTKLASSIGE

BEZUGSQUELLE

laden zum Besuch ihre sehenswerten Kellereid Rheinstrasse 38 ein, woselbst Proben kosten-

frei verabreicht werden. Export nach allen Länder

Größtes Spezichaus für Damen-Konfektion am Platze

Langgoffe Schloss

Großte Auswohl der letzten Neuheiten

"Rheingauer Winzerstube", Wiesbaden,

Weinausschank Jacob Aumüller, Rüdesheim der Firma Jacob Aumüller, Rüdesheim

Telefon 15

## Hotel-Restaurant

Taunusstr. 15, gegenüber dem Kochbrunnen

Diners und Soupers Erstklassige Küche

Helles und dunkles Bier :. Prima Weine Spezialität: Rheingauer Gewächse

Spitzen- und Gardinen-Fabrikation. Spitzen-Stores und Decken in jeder Grösse.

Neuherrichtung

echter Spitzen und Spitzen-Stores (Waschen, Ausbessern, Umarbeiten.) KURHAUSWIESBADET

Mittwoch, den 18. Januar 1922. 8 Uhr im kleimen Saale:

Lieselott u. Conrad Bernel Lieder zur Laute. Violine. Viola d'amour

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 6 Mark Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

### \*\*\*\* KINEPHON

Spielplan v. Dienstag, d. 17. bis Samstag, d. 21. Januar Das tote Hotel Kriminal Sitten-Schauspiel in 5 Akten mit Lya Sellin — Colette Corder Kurt Brenkendorf.

Der Herr Impresario Entzückendes Lustspiel mit Leo Peukert in der Hauptrolle. \*\*\*\*\*

## nrei uamen

möchten eine Wohnung oder eine möbl. Villa für längeren Aufenthalt mieten. Am liebsten mit Bedienung. Angebote u. Nr. 2320 an das Badebl.

Man fordere in Hotels, Café Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

## Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen. Wiegegebühr: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

## Umtsblatt

Rr. 5 bom 17. Januar 1922.

## Befampfung der Schnaken.

Da die Schnaken bekanntlich im November ihr Winter-quartier auffuchen und in Kellern, Gewächshäusern, Schuppen, Ställen, Remisen und bergleichen an Deden und Wänden eine Art Winterschlaf halten, so ist jest die geeignete Zeit, die Bernichtungsarbeiten vorzunehmen. Die Bernichtung kann in verschiebener Weise erfolgen, durch Austäuchern ber Räumlichkeiten mit einem geeigneten Räucherpulver, ober durch Abspriben mit mit einem geeigneten Räncherpulver, ober durch Absprißen mit geeigneten, auf die Schnaken sosort tödlich wirkenden Jüssiggeiten, durch Zerdrücken mit senchten Tückern und dergleichen. Gut dewährt hat sich auch in stüheren Wintern das Absengen solcher Stellen, an denen Schnaken wahrzenommen werden, mit Spiritussadeln, welche Bernichtungsart von den Grundslücksdessigen leicht selbst vorgenommen werden kann. An kehteve richten wir das Ersuchen, mit dem Absengen der mit Schnaken besehten Stellen ihrer Liegenschaften jeht zu beginnen. Das Absengen muß jedoch, wenn es von gutem Ersolg sein soll, im Lause des Winters wiederholt geschehen und zwar zum letzenmal spätzeitens ansfangs März. Als ein weiteres Mittel zur Bernichtung der Mücken wird auch das Umwenden des in der Amgedung von Wohnungen liegenden trockenen Laubes bei Frostwetter empsohlen, wodei die dort überwinternden Mücken durch Erstrieren zugrunde gehen. burch Erfrieren jugrunde geben.

Wir sind bereit, die Bernichtungsarbeit durch unsere sachverständigen Desinsektoren gegen Erstatung des Betrages von 22 .K. für sedes Kellergeschöß oder andere zusammenhängende Raumgruppen vornehmen zu lassen. Betressende mündliche oder schristliche Anträge werden beim Kanalbanamt, Rheinstraße 22, III. Obergeschöß, Zimmer Rr. 50, entgegen ge-

Mit ber Begehung ber einzelnen Grundstide wird in ben nächsten Tagen begonnen. Die mit Ausweisfarten verfebenen Rerjonen werben die Bernichtungsarbeiten auf Berlangen gegen Zahlung bes festgesehten Betrages josort vorwehmen. Lehteren wolle man in ein von unseren Beauftragten vorzulegendes, mit unserem Stempel versehenes Quittungsbuch eintragen.

unjerem Stempel versehenes Cluittungsbuch eintragen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Erundstüdsbesitzer zur Bernichtung der Schnaken in den ihnen gehörigen Erundstüden durch die von der Regierung erlassen Bolizeiverordnung vom 1. Jedruar 1911 verpslichtet sind. In dieser Berordnung ist auch eine Aberwachung der vorgeschriedenen Wasnahmen angeordnet. Die Erundstüdsbesitzer und deren Mieter sind verpslichtet, den mit der Aberwachung und dem Bollzug der vorgeschriedenen Masnahmen betrauten Bersonen, sosen sie sorgeschriedenen, das Betreten ihrer Keller und sonstigen, den Schnaken als Unterschlupf bienenben Raumlichkeiten bei Tage jebergeit gu

Biesbaben, ben 29. Dezember 1921.

Der Magiftrat.

### Stadt. Leihhaus.

Montag, ben 23. Januar, vormittags 8% Uhr anfangenb, Berfleigerung ber verfallenen Pfanber: Golb- und Gilberfachen, Rleibungsftude, Wafche oc.

Stabt. Leibhausbermaltung.

### Wefterben.

Am 11. Januar. Josefine Muth, 6 Mon. Röchin Johanna Zinnborf, 21 3. Mitglied der Kurfapelle August Mummer, 76 3. Witwe Luise Kabl, geb. Derborn, 58 3. Am 12. Januar. Burvovrscher Josef Bouffier, 41 3. Städt. Biehwärter a. D. August Schmidt, 74 3. Witwe Elisabethe Born geb. Reinhard, 72 3. Röchin Katharina Knife, 28 3. Elli Seihel. 2 3. geb. Reinhar Seibel, 2 3.

Ctanbesamt.

## Wiesbadener Nachrichten

- Die Jahl ber Arbeitsuchenben am 12. Januar 1925 ungefahr auf ber gleichen bobe wie in ber Borwoche gebie Trob reger Bermittungstätigfeit, inebefonbere nach auswählte Fabrifunternegmen mar es nicht moglich, eine mefentliche spannung der in der letten Zeit fich immer mehr verfteife Arbeitsmarktlage herbeizufahren. Am 12. Januar find Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemelbet, hierunter befinder Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet, hierunter befinde, 262 Unterstühungsemplänger und 406 Rotstandsarbeiter. Erwerdslosenunterstühung wurden in der Woche dom 2. 7. Januar 1922 Mt. 40849.35 gezahlt. An Arbeitsuchenden im einzelnen gemeldet: Ehriner 21, Gartenarbeiter 19, Wirbeiter 4, Schmiede 5. Baujchlosser 11. Spengler 3, Maldickosser 1, Maschinenschunkender 1, Maschinenschunkender 1, Dilsschlosser 3, Kupferschmied 1, Dilsschlosser 3, Sattler 1, golder 1, Bauanschläger 2, Parkeitreiniger 1, Küfer 1, Jinnschunkunger 1, Wagner 2, Korbmacher 1, Backer 17, Mehrniser 2, Konditoren 2, Maurer 14, Studateure 4, Bemente Seinschunger 5, Schornsteiniger 1, Fliesenleger 1, Töplyklaser 4, Tüncher 20, Anstreicher 14, Lacterer 12, Mekrniser 4, Tüncher 20, Anstreicher 14, Lacterer 12, Mekrischunger 3, Buchdrusker 3, Steindrucker 1, Litograph Schulmacher 3, Buchdrusker 3, Steindrucker 1, Litograph Schriftsper 2, Kontoristen 17, Buchhalter 3, Bertäuser 2, Red. 1, Maschinser 2, Jahrechniser 1, Bautechniser 4, Buch Schriftseher 2, Kontoristen 17, Buchhalter 3, Bertäufer 2, Ro.
1, Masch. Technifer 2, Zahntechnifer 1, Bautechnifer 4, Buch
2, Empfangschef 1, Oberfellner 5, Restaurantsellner 37, Zie
tellner 3, Aushilfstellner 12, Küchenmeister 4, Köche 15, S.
5, Aufungführer 1, Bage 1, Handellner 10, Küchenburk
Kupserpuher 1, Silberpuher 1, Heilgehilsen 1, Krantenpiles
Massenser 3, Bademeister 2, Derrschaftsbeiner 1, Fuhrten
Fabrisarbeiter, Deizer 109, Hansbiener 42, Bauhilfsarbeiter
Taglohner aller Urt 206, Kriegsbeschädigte 74, Kontoristiung
Stenotypistinnen 3, Buchhalterinnen 6, Bertäuserinnen 7, Keitinnen 2, Aufängerinnen 6, Beschlieberinnen und Sausbösser rinnen 2, Anfängerinnen 6. Beschließerinnen und Sanshafte 5, Jimmer- und Sansmadden 7, Buffett- und Servierfrauß Köchinnen 7, Küchenmadchen 2, Weitzeugnaherinnen 2, Saus 8, Sithen 6, Kinderfrausein 8, Kindergarinerinnen 2, Konterfaction 2, Konterfaction 2, Konterfaction 2, Konterfaction 3, Kindergarinerinnen 2, Konterfaction 3, Kindergarinerinnen 2, Konterfaction 3, Kindergarinerinnen 3, Kinde und Sauglingsichweitern 7, Soziale Beinfe 3, Erzieberin Borfteherinnen 3, Gefellichafterinnen 4, Dolmeticherinnen 3, ferinnen 1, Gewerbt Arbeiterinnen 2, Dienfiboten 5, Monatel 1, Arbeiterinnen unter 18 Jahren 4.

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Diller, Biesbo

werden wi

mit Lieder Mittwoch werden. aus dieser lauschen 1 ruhigen ne wird die \ von Schul Der instru grösseres berühmte Kartenbese

Als So ist die 1. Emmi Lar ein ganz sonders a von Gluc zum Vor direktor S von Hayo führung l

Kuns

m.

Hamme Richter se »Als ich wieder erfreulid gehalt, schöne I meist a Aus inn Seele u schöpft. empfund einsame

Symp phonieko einen en nommen

Form ur Staat in der Mits beiden le und so Montag nützigste hatte es Lorbeer des Kon Führer s brachte horchen neue Ae

Oberque

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.